

Inhalt **November 2018**

- Seite 3** Vorwort & Infos der Sprecherinnen
- Seite 4** Aus den Landesarbeitsgemeinschaften
- Seite 5** Informationen & Veröffentlichungen
- Seite 8** Termine, Kampagnen & Projekte
- Seite 9** Anzeigen
- Seite 12** In eigener Sache



Inhalt

Seite 3 - 4

*Vorwort & Informationen
der Sprecherinnen*

- Vorwort von Susanne Löb,
Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Wolfenbüttel
- Informationen der Sprecherinnen:
Verbände fordern die zügige Aufhebung von § 219a StGB
Beschlüsse der 25. Bundeskonferenz
Aus den Foren der 25. Bundeskonferenz
Druckdateien zum Download auf der Internetseite der BAG

Seite 4 - 5

*Informationen aus den
Landesarbeitsgemeinschaften*

- LAG Bayern: München: Verbot sexistischer Werbung
- LAG Bremen: „Wählen, wagen, gewinnen – 100 Jahre Frauenwahlrecht“
/ „Hilfe bei Gewalt“: Neue Broschüre in einfacher Sprache erklärt Hilfesystem / „Ankommen“ Erstinformation für geflüchtete Frauen

Seite 5 - 8

*Infos & Veröffentlichungen
Arbeitsmarkt*

- Antidiskriminierungsstelle des Bundes: Studienergebnis: Arbeitgeber schreiben weitgehend diskriminierungsfrei aus / Nachholbedarf bei geschlechtersensibler Ansprache

Familienpolitik

- Neues Familienportals des BMFSFJ online

Frauen- und Gleichstellungspolitik

- Digitales Deutsches Frauenarchiv
- EAF: Themendossier zum Aktiven Frauenwahlrecht
- Demokratie leben: „Zwischen Islamisierung und Genderwahn. Vielfaltpädagogik in Zeiten völkischer Mobilisierungen.“ Tagungsdokumentation
- FES-Studie: Triumph der Frauen? The Female Face of the Far and Populist Right in Europe
- bukoF Mitglieder Information: Abschlussbericht des Forschungsprojektes "Antifeminismus an Hochschulen in Niedersachsen" (MWK/LNHF)

Gesundheitspolitik

- AKF: #wegmit219a: Offener Brief an Andrea Nahles
- Müttergenesungswerk: Infofilme zu Mutter-Kind-Kuren / Erstmals bundesweit einheitliche Attestformulare

- bff und Frauenhauskoordinierung: Tagungsdokumentation der Fachtagung "Umgang und Gewaltschutz im Konflikt - professionelle Per-

Gewaltschutz

spektiven"

- Hilfetelefon: Beratung in Deutscher Gebärdensprache – jetzt rund um die Uhr möglich!
- bff: Neue Webseite zu digitaler Gewalt

Medientipps

- Interview mit Dr. Lore-Maria Peschel-Gutzeit
- MDR: Die Abtreibungsdebatte nach der Deutschen Einheit
- WDR: 100 Jahre Frauenwahlrecht – Ziel erreicht?
- 3sat: Die Freiheitskämpfe der Frauen

.....
Seite 8

Informationen von Verbänden

- Deutscher Frauenrat
- Deutscher Juristinnenbund
- pro familia
- TERRE DES FEMMES

.....
Seite 8

*Termine, Kampagnen &
Projekte*

- Agrarsoziale Gesellschaft e.V.: Stiftungswettbewerb zum ländlichen Raum

.....
Seite 9 - 11

Anzeigen

- rehm Verlag: GiP – Gleichstellung in der Praxis – Elektronische Fachzeitschrift
- Die Kabarettistin Inka Meyer ...
- KINOTIPP: #FEMALE PLEASURE - ab 8.11.18 im Kino!
- KINOTIPP: ALLES IST GUT – ab 29.09.18 im Kino

.....
Seite 12

In eigener Sache

- Hinweise, Leistungen der Geschäftsstelle, Dokumentation, Veröffentlichungen, Impressum
-

Vorwort & Infos der Sprecherinnen

*Vorwort:
Susanne Löb,
Gleichstellungsbeauftragte
Landkreis Wolfenbüttel*

Liebe Kolleginnen,

eine erfolgreiche Bundeskonferenz liegt hinter uns. Vom 16. bis 18. September 2018 konnte Karlsruhe unter dem Motto „Verfassungsauftrag Gleichstellung“ geballte Frauenpower erleben. Frauenpower in Form von Reden, Vorträgen, Workshops, einer Straßenbahnaktion und einer Demonstration zum Bundesverfassungsgericht. Frauenpower aber auch beim Feiern, Netzwerken, guten Gesprächen und Austausch untereinander.

Einige Sprecherinnen haben das Sprecherinnengremium satzungsgemäß verlassen. Neue Kolleginnen konnten in gleicher Anzahl für die Arbeit der Sprecherinnen gewonnen werden. Auch das ist ein Zeichen von Frauenpower. So können wir die vielfältigen Aufgaben und Projekte der BAG kontinuierlich weiterführen, neue Ideen entwickeln und unserem politischen Auftrag gerecht werden. An dieser Stelle sage ich ein dickes Dankeschön im Namen der BAG an alle ausgeschiedenen Sprecherinnen. Gleichzeitig heiße ich ebenfalls im Namen der BAG die neuen Sprecherinnen herzlich willkommen! Auf gute Zusammenarbeit!

Unsere neue Handreichung „Antifeminismus als Demokratiegefährdung?! – Gleichstellung in Zeiten von Rechtspopulismus“ lag der Tagungsmappe bei. Wir erhalten dafür viele positive Rückmeldungen, sowohl von Kolleginnen, als auch von Verbänden oder politischen Vertreter*innen. Das freut uns sehr, denn gerade im immer mehr erstarkendem Rechtspopulismus ist es für uns Gleichstellungsbeauftragte besonders wichtig, dass wir uns gut positionieren und „rechtsaußen“ eine klare Absage erteilen. Ihr findet die Handreichung incl. Handlungsempfehlungen zum Downloaden auf der Homepage der BAG.

Gewalt gegen Frauen hat viele Gesichter und der Monat November ist bei den meisten von uns geprägt von Vorbereitungen zum internationalen Aktionstag „Nein! zu Gewalt an Frauen und Mädchen“ am 25.11. Mit unterschiedlichsten Aktionen werden wir wieder auf Partnergewalt, Zwangsverheiratung, Beschneidung, Sexismus und viele weitere Formen der Gewalt an Frauen und Mädchen aufmerksam machen. Denn Frauenrechte sind Menschenrechte!

In diesem Sinne wünsche ich uns allen im Namen der Sprecherinnen weiterhin viel Kraft und Energie, eben einfach Frauenpower!!!

Susanne Löb,
Bundessprecherin und Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Wolfenbüttel

Informationen der
Sprecherinnen

BAG ist Mitunterzeichnerin Offener Brief:

Verbände fordern die zügige Aufhebung von § 219a StGB

Der offene Brief ist auf der Website der BAG veröffentlicht: [hier](#).

Beschlüsse der 25. Bundeskonferenz

Die Beschlüsse der 25. Bundeskonferenz wurden an die politischen Entscheidungsträger*innen verschickt und sind auf der Website der BAG veröffentlicht. Die Antworten zu den Beschlüssen werden wieder auf der Website der BAG veröffentlicht: [hier](#).

Aus den Foren der 25. Bundeskonferenz

Einige Vorträge aus den Foren sind auf der BAG Website veröffentlicht.

[Hier zu den Vorträgen.](#)

Klatschpappen, Postkarte Plakat als Druckdatei

Als Download stehen Druckdateien der Klatschpappen der Bundeskonferenz, die Postkarte „Faktencheck“ und das Plakat zum Film und Pixibuch „Agentinnen des Wandels“ auf der [BAG-Website](#).

Aus den Landesarbeitsgemeinschaften

LAG Bayern:

*München: Verbot sexistischer
Werbung*

Der Münchner Stadtrat hat im Oktober 2018 ein Verbot sexistischer Werbung auf allen städtischen Werbeanlagen beschlossen. Damit hat die Landeshauptstadt München ihren Auftrag aus der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene ernst genommen und setzt die Forderung nach der Bekämpfung von Stereotypen um.

Die Umsetzung dieses Beschlusses wird durch eine Unterlassungsklausel in den Verträgen mit den Betreibern der städtischen Werbeflächen erfolgen: "Die Vertragspartnerin ist verpflichtet, Werbeaufträge zurückzuweisen, deren Inhalte gegen eine behördliche Anordnung, gegen allgemeine Gesetze, gegen die guten Sitten oder die Menschenwürde verstoßen. Dies gilt auch für sexistische Werbung. Zur Beurteilung, ob es sich um sexistische Werbung handelt, ist die Gleichstellungsstelle der Landeshauptstadt München zu beteiligen. Diese entscheidet im Einzelfall auf Grundlage der Definition des "Sexismus-Beirats" von 1987."

Darüber hinaus wird die Münchner Verkehrsgesellschaft aufgefordert, ihre Verträge zu den Werbeflächen im öffentlichen Verkehrsnetz ebenfalls dementsprechend zu ergänzen.

Diese Entscheidung des Münchner Stadtrates ist ein deutliches Signal gegen stereotype Geschlechterklischees und die sexistische Diskriminierung von Frauen. Nicht dem städtischen Einfluss unterliegen weiterhin alle nichtstädtischen Werbeflächen sowie Handzettel, Autowerbung, etc. Aber diesbezüglich gibt es die Möglichkeit, eine Beschwerde bei dem Projekt <https://werbemelder.in/> einzureichen und öffentlich zu machen.

LAG Bremen:

„Wählen, wagen, gewinnen –

100 Jahre Frauenwahlrecht“: Pressemitteilung zur Veranstaltungsreihe vom 16.10. bis 30.11.2018 im Land Bre-

100 Jahre Frauenwahlrecht"

men. [Hier die vollständige Pressemeldung.](#)

„Hilfe bei Gewalt“: Neue Broschüre in einfacher Sprache erklärt Hilfesystem

Neue Broschüre in einfacher Sprache erklärt Hilfesystem:
[Pressemitteilung und Download der Broschüre hier.](#)

„Ankommen“ Erstinformation für geflüchtete Frauen

„Ankommen“ Erstinformation für geflüchtete Frauen
[Pressemitteilung und Download der Broschüre hier.](#)

Informationen & Veröffentlichungen

Arbeitsmarkt

Antidiskriminierungsstelle des Bundes: Arbeitgeber schreiben weitgehend diskriminierungsfrei aus / Nachholbedarf bei geschlechtersensibler Ansprache

„Die Studie zeigt, dass das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) im Hinblick auf Stellenanzeigen Wirkung zeigt“, sagte Bernhard Franke, geschäftsführender Leiter der Antidiskriminierungsstelle des Bundes. Es gäbe aber noch Raum für Verbesserungen. Arbeitgeber würden unterrepräsentierte Gruppen kaum gezielt ansprechen. Der Fokus auf Diversität im Unternehmen würde zu selten positiv hervorgehoben. Arbeitgeber müssten künftig gemäß der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts nicht nur Männer und Frauen, sondern auch Menschen mit anderen Geschlechtsidentitäten bei Ausschreibungen berücksichtigen, was momentan noch kaum der Fall sei. [Link zur Studie.](#)

Familienpolitik

Neues Familienportal des BMFSFJ

Das neue Familienportal ist seit Juni 2018 unter der Adresse www.familienportal.de erreichbar. Familien finden hier zuverlässig und gut erklärt alle wichtigen Informationen zu staatlichen Leistungen, die sie in ihrem Alltag unterstützen. Das sind neben finanziellen Leistungen auch Regelungen zu Elternzeit oder Mutterschutz.

Neu ist, dass sich das Familienportal an den unterschiedlichen Lebenslagen von Familien, wie zum Beispiel „Kinder und Jugendliche“ oder „Familie und Beruf“ orientiert und so aufgebaut ist, dass Nutzerinnen und Nutzer die gewünschte Information mit wenigen Klicks finden. Großer Wert wurde dabei darauf gelegt, auch komplexe Sachverhalte in leicht verständlicher Sprache darzustellen.

Auch die bisherigen Online-Services des BMFSFJ wie der Kinderzuschlagscheck oder der Elterngeldrechner sind ab sofort über das Familienportal abrufbar. Auch das Infotool Familienleistungen ist hier integriert und zusätzlich über die eigene Adresse www.infotool-familie.de erreichbar. Diese Tools helfen unkompliziert, einen möglichen individuellen Anspruch auf Familienleistungen zu ermitteln oder diesen zu berechnen. Wo diese Leistung anschließend beantragt werden kann, zeigt die umfangreiche "Beratung-vor-Ort-Suche", die nach Eingabe der Postleitzahl weitere Unterstützungsangebote in ihrer Nähe benennt.

Frauen- und Gleichstellungspolitik

Digitales Deutsches Frauenarchiv

Das Digitale Deutsche Frauenarchiv (DDF) ist ein interaktives Fachportal zur Geschichte der Frauenbewegungen in Deutschland. Es lädt dazu ein, Themen, Akteurinnen und Netzwerke der Frauenbewegungen aus zwei

Jahrhunderten kennenzulernen.

www.digitales-deutsches-frauenarchiv.de

*EAF: Themendossier zum
Aktiven Frauenwahlrecht*

Das neue [Themendossier zum Aktiven Frauenwahlrecht](#) ist jetzt online. In Gastbeiträgen wird nachgefragt, wie die geschichtlichen Entwicklungen den Alltag von Frauen und ihre politische Teilhabe veränderte und bis heute beeinflussen oder auch danach, welchen Unterschied weibliche Wahlstimmen in Zeiten von Populismus und erstarkenden autoritären Kräften ausmachen können. Dr. Lore Maria Peschel-Gutzeit gibt im Interview Einblicke in ihre ersten Wahlerfahrungen und ein Best-Practice-Beispiel macht jungen Frauen Mut für politisches Engagement.

*Demokratie leben: „Zwischen
Islamisierung und Gender-
wahn. Vielfaltpädagogik in
Zeiten völkischer Mobilisie-
rungen.“ Dokumentation der
MUT-Fachtagung, Dresden*

„Fachkräfte und Netzwerke der Vielfaltpädagogik können gerade in Zeiten völkischer Aufwallungen und nationalistischer Reorganisationen nicht warten, bis sie gefragt werden, sie müssen die Fragen zur Lage formulieren und offensiv in Frage stellen, was gegenwärtig neue Gültigkeit beansprucht.“ — (Kai Dietrich, aus dem Grußwort)

Die Fachtagung setzte sich intensiv mit der Verwendung und Verdrehung von Begriffen der Vielfaltpädagogik, wie beispielsweise Herkunft und Geschlecht, durch Rechtspopulisten auseinander und verdeutlichte damit die Notwendigkeit einer demokratischen und rassismuskritischen sozialen Arbeit, welche rechte Strukturen und Diskriminierungen aufzeigt. [Hier zur Dokumentation der Fachtagung.](#)

*FES-Studie: Triumph der
Frauen? The Female Face of
the Far and Populist Right in
Europe*

Ist Rechtspopulismus reine Männersache? Weit gefehlt: Immer mehr Frauen in Europa geben ihre Stimme rechtspopulistischen Parteien. Und Frauen spielen in den Parteien immer öfter wichtige Rollen. Sie sollen den männlich dominierten Parteien ein vermeintlich modernes und sanfteres Gesicht verleihen. Wir haben uns Deutschland, Frankreich, Griechenland, Polen, Schweden und Ungarn angeschaut und wollten wissen, mit welchen Inhalten rechtspopulistische Parteien Wählerinnen ansprechen, weshalb Frauen rechtspopulistisch wählen und welche progressiven Gegenstrategien es gibt. [Link zur Studie.](#)

*Abschlussbericht des For-
schungsprojektes "Antifemi-
nismus an Hochschulen in
Niedersachsen" (MWK/ LNHF)*

Der Abschlussbericht des Forschungsprojektes „Antifeminismus an Hochschulen in Niedersachsen. Bestandsaufnahme und Weiterqualifizierung der relevanten Akteur*innen“ liegt vor. Das vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) geförderte Projekt wurde von Januar 2016 bis Dezember 2017 von der Landeskonferenz Niedersächsischer Hochschulfrauenbeauftragter (LNHF) durchgeführt. Die Projektkoordination lag bei der Gleichstellungsbeauftragten der Universität Göttingen, Dr. Doris Hayn. [Link zum Abschlussbericht.](#)

Gesundheitspolitik

*Arbeitskreis Frauengesund-
heit: #wegmit219a: Offener
Brief an Andrea Nahles*

Die Frauenärztin Nora Szász hat einen Offenen Brief an die Fraktionsvorsitzende der SPD in Deutschland Andrea Nahles (MdB) verfasst. Sie ist von einer Klage aufgrund § 219a betroffen. Der Brief enthält einen dringenden Appell, endlich den versprochenen Vorschlag zur Änderung/Abschaffung dieses Paragraphen ins Parlament zu bringen.

[weiterlesen →](#)

*Müttergenesungswerk: Info-
filme zu Mutter-Kind-Kuren*

Das Müttergenesungswerk hat drei kurze Infofilme produziert, um Betroffene zu sensibilisieren. Sie sind zu finden auf der [Internetseite](#) oder auf YouTube : www.youtube.com/channel/UCjv5ISKloPcZtrBxrmPgRpg

*Erstmalig bundesweit einheitliche
Attestformulare*

Ab 1. Oktober 2018 gelten bundesweit die neuen, einheitlichen Attestformulare für medizinische Vorsorgemaßnahmen für Mütter und Väter. [Link zur Information beim MGW.](#)

Gewaltschutz

*bff und Frauenhauskoordination
ung*

Tagungsdokumentation der Fachtagung "Umgang und Gewaltschutz im Konflikt - professionelle Perspektiven"
[Tagungsdokumentation als Download hier.](#)

*Hilfetelefon: Beratung in
Deutscher Gebärdensprache
– jetzt rund um die Uhr möglich!*

Mehr zur Beratung für Frauen mit Hörbeeinträchtigung oder Hörschädigung erfahren Sie auf der Internetseite des Hilfetelefons: [hier](#).

*Bff: Neue Webseite zu digitaler
Gewalt*

Auf der Online-Plattform www.aktiv-gegen-digitale-gewalt.de finden Betroffene und Unterstützer*innen Informationen zu unterschiedlichen Gewaltformen wie z.B. Cyberstalking, Doxing, Hatespeech, bildbasierte sexualisierte Gewalt usw. Neben rechtlichen Interventionsmöglichkeiten sind dort auch Tipps und Infos zu Techniksicherheit zusammengestellt. Wie lege ich ein Stalking-Tagebuch an? Wie dokumentiere ich richtig? Wie schütze ich meine Privatsphäre auf dem Handy? Wie kann ich problematische Inhalte auf Facebook, Twitter, Instagram usw. melden?

Auch ein [Postkarten-Set](#) mit vier verschiedenen Motiven kann kostenlos bei Übernahme der Versandkosten bestellt werden.

Medientipps

*Interview mit
Dr. Lore-Maria Peschel-
Gutzeit*

Rechtsanwältin Dr. Lore Maria Peschel-Gutzeit
Richterin am OLG Hamburg a.D.
Justizsenatorin in Hamburg (1991- 1993 und 1997-2001) und in Berlin (1994 – 1997)
www.fernuni-hagen.de/rechtundgender/peschel_gutzeit.shtml

*MDR: Die Abtreibungsdebatte
nach der Deutschen Einheit*

Während der deutschen Einigung wurde das Thema Schwangerschaftsabbruch heftig diskutiert. Das DDR-Modell sollte sich am Ende weitgehend durchsetzen. 1992 beschloss der Bundestag die neue Abtreibungsregelung. Nach Intervention des Bundesverfassungsgerichts 1993 wurde der Paragraf zwei Jahre später dahingehend geändert, dass die Abtreibung nach fristgerechter Beratung nicht strafbar ist, die Frage der

Rechtswidrigkeit aber ausgelassen wird. 2010 wurde die Beratungspflicht ausgedehnt.
www.mdr.de/zeitreise/schwangerschaftsabbruch-nach-deutscher-einheit100.html

WDR: 100 Jahre Frauenwahlrecht – Ziel erreicht?

Die TV-Sendung "Planet Wissen" des WDR widmet eine ganze Stunde dem Jubiläum "100 Jahre Frauenwahlrecht". Die Sendung ist ab sofort in der Mediathek abrufbar. [Hier der Link auf die Sendung.](#)

3sat: Die Freiheitskämpfe der Frauen

Im November 1918 erhielten die Frauen in Deutschland und Österreich nach langen Kämpfen endlich das Wahlrecht. Wie steht es heute, 100 Jahre danach, um die Gleichberechtigung? [Hier der Link zur Sendung.](#)

Informationen von Verbänden

Deutscher Frauenrat
www.frauenrat.de

- Sinkende Frauenanteile in Deutschlands Parlamenten sind inakzeptabel
- Ankerzentren brauchen Schutzkonzepte
- #219amussweg – für legale Informationen über legale Schwangerschaftsabbrüche

Deutscher Juristinnenbund
www.djb.de

- Der Juristinnenbund und 26 weitere Verbände fordern die zügige Aufhebung von § 219a StGB
- Wechselmodell ist weder »Leitbild« noch »geteilte Betreuung«
- Rückschritte für Frauen bei den Landtagswahlen in Bayern und Hessen - ohne Frauenquoten der Parteien scheint es nicht zu gehen!
- Die Bundesregierung wird wegen der Steuer- und Abgabenbelastung von Frauen kritisiert

pro familia
www.profamilia.de/

- pro familia fordert den Gesetzgeber auf, Schutzzonen vor Schwangerschaftsberatungsstellen festzuschreiben
- pro familia fordert: Ärzt*innen müssen ohne Risiko vor Strafverfolgung über ihr medizinisches Angebot zum Schwangerschaftsabbruch informieren dürfen

TERRE DES FEMMES
www.frauenrechte.de

- Den Kopf frei haben! Unsere Petition für ein Verbot des Kinderkopftuchs wird verlängert! [Hier die Petition.](#)

Termine, Kampagnen & Projekte

Agrarsoziale Gesellschaft
e.V.: Stiftungswettbewerb
zum ländlichen Raum

Staatsminister a.D. Dr. Dr. h.c. Tassilo Tröscher († 2003) hat 1992 aus Anlass seines 90. Geburtstages die „Tassilo Tröscher-Stiftung – Für die Menschen im ländlichen Raum“ begründet. Aus den Erträgen der Stiftung werden in zweijährigem Turnus Preise für innovative Entwicklungen vergeben:
www.asg-goe.de/stiftungswettbewerb.shtml

Anzeigen



GiP - Gleichstellung in der Praxis – Elektronische Fachzeitschrift

Unter www.rehm-verlag.de/gip können Sie die führende elektronische Fachzeitschrift zu diesem Thema abonnieren.

Vier Ausgaben im Jahr für € 74,99, inklusive Zugriff auf das Archiv älterer Ausgaben.

Für unbezahlbar viele Einblicke **zu allen Gleichstellungsthemen.**

- ✓ Mit Aufsätzen, Praxisberichten und Publikations- und Veranstaltungshen
- ✓ Mit aktuellen Urteilen aus der Rechtsprechung
- ✓ Mit hilfreichen, weiterführenden Internet-Links

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter:

www.rehm-verlag.de/gleichstellungsrecht

oder wenden Sie sich direkt an unsere innerhalb Deutschlands kostenlose Hotline unter **(D) 0800 2183 333**

:::rehm

Die Kabarettistin Inka Meyer

***** NOMINIERUNGEN**

***** SAISON 2018/19!**

-> Kabarett-Newstar-

Festival

-> Kabarettbundesliga

-> Thüringer Kleinkunstpreis

-> Sachsen-Anhaltischer

Kabarettpreis

-> Passauer Scharfrichter-
beil

-> Tuttlinger Krähe

-> Reinheimer Satirelöwe

-> Kabarett Kaktus

***** DEUTSCHLAND-TOUR**

***** TERMINE**

2018/2019:

***** www.inkameyer.de**

KONTAKT INKA MEYER:

• Autorin & Kabarettistin

• Schauspielerin (Dipl.)

• Dipl.-Designerin (FH)

• M.A. of Design

Wohnhaft in:

Frankfurt, München, Tübingen

TEL: 0173. 727 85 49



MAIL: info@inkameyer.de



Die Kabarettistin Inka Meyer ...ist eine mittelfränkische Pfälzerin mit friesischem Migrationshintergrund. Sie hat drei Wohnsitze in drei Bundesländern und ist doch immer auf Achse. Denn Inka Meyer ist Deutschlands erfolgreichste Blauhelm-Soldatin im ewig lodernden Kampf der Geschlechter. Egal, wo es brennt: Gleichstellung, Lohndifferenz, MeToo-Debatte, antiquierte Rollenbilder oder die mafiösen Auswüchse der Schönheitsindustrie.

Inka Meyer ist vor Ort und klärt die Lage. Dafür braucht Sie allein die entwaffnendste Waffe der Welt: umwerfender Humor! Inka Meyer tourt erfolgreich mit zwei unterschiedlichen Kabarettprogrammen durch Deutschland. Sie ist auch für Ihre Veranstaltung buchbar! Auf Wunsch können die Inhalte beider Shows neu kombiniert werden zu einem Programm, das auf genau Ihren Rahmen zugeschnitten ist.

PRESSESTIMMEN:

Süddeutsche Zeitung: »Meyers Humor könnte demokratischer nicht sein: Er nimmt beide Geschlechter gleichermaßen aufs Korn und erzeugt dadurch eine Dynamik im Publikum, die sich durch den Abend zieht. Mal lacht die eine Hälfte mehr, mal die andere.«

Münchner Merkur: »Selten hat der Blick auf die Rolle der Frau so viel Spaß gemacht.«

Hamburger Abendblatt: »Die Atmosphäre in der Kulturschusterei ähnelte einem höchstvergnüglichen Mädelsabend mit Wein und Witz.«

Schwarzwälder Bote: »Es war nicht nur die interessante Thematik, sondern auch die witzige, oft freche und rhetorisch geschliffene Sprache sowie ihr überzeugendes, schauspielerisch-komödiantisches Können, das die Besucher restlos begeisterte und immer wieder auf offener Szene applaudieren ließ.«

Kabarettprogramm N°1: »DER TEUFEL TRÄGT PARKA«

Ein hochkomisches Plädoyer gegen den Wahnsinn der Schönheitsindustrie und für eine entspannte Weiblichkeit

Die Botschaft der Mode- und Kosmetikbranche ist klar: „Frauen, ihr lauft aus, werdet alt, seid zu fett und habt zu viele Haare.“ Um diesem Makel zu entgehen, klatschen sich schon Grundschülerinnen so viel Wimperntusche ins Gesicht, dass sie an der Schulbank sitzend vornüberkippen. Und der achtzigjährige Senior führt seine kanariengelbe Hippie-Jeans spazieren, dass man sich fragt: „Hat der Mann einen Schlag oder einen Anfall?“ Das alles wird von den Modekonzernen gestickt eingefädelt, damit sich ihre Gucci-Taschen mit unserer Kohle füllen. Die Chemie in den Schuhen macht uns krank, durch die Ananas-Diät sind wir ungenießbar. Aber mit dem Weizengras-Smoothie in der Hand hetzen wir weiter jedem Beauty-Trend hinterher. „Der Teufel trägt Parka“ – das neue Kabarettprogramm von Inka Meyer: witzig, relevant und brillant recherchiert. Und dieses satirische Schmuckstück begeistert natürlich auch die Herren der Schöpfung. Denn für die Männer gilt genauso: „Schlägt der Arsch auch Falten, wir bleiben stets die Alten.“

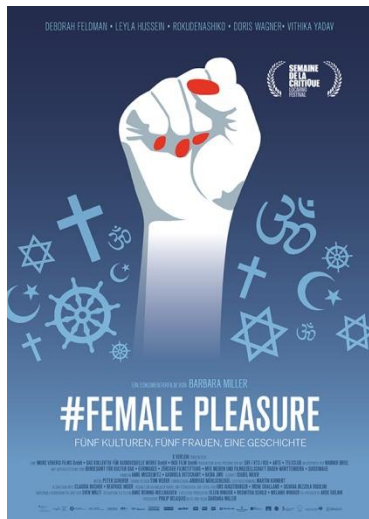
**Kabarettprogramm N°2: »KILL ME, KATE! Die gezähmte Wider-
spenstige«**

Hier geht's um Frauen. Aber anders. Das heißt: Kein Mann-Frau-Gedöns. Kein Latzhosen-Feministinnen-Genöle. Kein Männer-Bashing. Frei von Rollenklischees. Es geht um Arbeit, Familie, Rente. Hochpolitisch – aber sehr, sehr komisch. Auch für Männer. Inka Meyer bringt eine flotte Bestandsaufnahme auf die Bühne: Wie geht es den Frauen, die Kinder haben und arbeiten? Die keine Kinder haben und arbeiten? Die Kinder haben und nicht arbeiten? Weib oder Weibchen? Gleichgestellt oder zurückgestellt? Powerfrau oder Übermutter? Die Antworten darauf sind verblüffend, originell und höchst unterhaltsam. Zumindest bei Inka Meyer. »KILL ME, KATE!« ist eine moderne Komödie über die Tragödie, heute eine Frau zu sein.

KINOTIPP:

#FEMALE PLEASURE

Ab 8.11.18 im Kino!



„Ein Film, den wirklich jede*r sehen sollte.“
EDITION F

#FEMALE PLEASURE ist ein mitreißender Dokumentarfilm von Barbara Miller, der schildert, wie universell und alle kulturellen und religiösen Grenzen überschreitend die Mechanismen sind, die die Situation der Frau – egal in welcher Gesellschaftsform – bis heute bestimmen. Gleichzeitig zeigen uns die fünf Protagonistinnen, wie man mit Mut, Kraft und Lebensfreude jede Struktur verändern kann.

Alle Infos zu Film und der großen Kinotour mit Regisseurin Barbara Miller unter: www.x-verleih.de/female-pleasure

„Die Protagonistinnen des Films sind Vorbilder und Mutmacherinnen: Widerstand ist möglich.“
Dr. Anja Nordmann, Geschäftsführerin des Deutschen Frauenrats

„#FEMALE PLEASURE zeigt: Es ist noch ein langer Weg zur sexuellen Selbstbestimmung von Frauen - aber es ist möglich und wir müssen weiter dafür kämpfen!“
Christa Stolle, Bundesgeschäftsführerin TERRE DES FEMMES

Werden Sie Teil der Bewegung!
+++ Ab 8. November – nur im Kino +++

KINOTIPP: ALLES IST GUT

Ab 27.09.18 im Kino!

ALLES IST GUT ist ein bewegendes Erstlingswerk, das an die Nieren geht – der Film wurde auf dem Filmfest München ausgezeichnet mit dem Förderpreis Neues Deutsches Kino sowohl für beste Regie (Eva Trobisch) als auch für die beste Hauptdarstellerin (Anne Schwarz).

Nein heißt nein ist das wichtige Thema, das dem Film zugrunde liegt, hier der Kurzzinhalt:

Alles ist gut – so zumindest der Eindruck, den Janne (Anne Schwarz) vermitteln möchte. Aber nichts ist gut. Nicht, seitdem ihr neuer Chef ihr seinen Schwager Martin (Hans Löw) vorgestellt hat, der am Abend ihres Kennenlernens gegen ihren Willen mit ihr schläft. Danach lässt Janne erst mal alles seinen gewohnten Gang gehen – wenn man die Dinge nicht zum Problem macht, hat man auch keins. Doch ihr Schweigen über den Vorfall weicht nach und nach einer stillen Ohnmacht. Bis Janne ihr Leben und die Liebe zu ihrem Freund Piet (Andreas Döhler) langsam entgleiten.

Hier geht es zum Trailer des Films: <http://allesistgut-derfilm.de/>



In Zusammenarbeit mit der Referat Kommunale Frauenbeauftragte der Landeshauptstadt Wiesbaden wird der Film am 25.11. am Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen im lokalen Kino gezeigt.

Bei Interesse an Sondervorführungen des Films in Ihrem Kino vor Ort:
Jana Kohlmann
Kooperationen / Marketing / Schulmarketing
NFP marketing & distribution GmbH
Kantstraße 54 D - 10627 Berlin
Tel.: (+49) 30 2325542 - 47 Fax: (+49) 30 2325542- 19
Email: J.Kohlmann@NFP.de www.NFP.de
www.nfp-md.de/schulmaterial.html

In eigener Sache

In eigener Sache

Die Hinweise unterstützen die Arbeit der BAG. Für den Inhalt der Hinweise wird keine Verantwortung übernommen. Wer einen Hinweis schalten möchte, kann sich an die Geschäftsstelle der BAG wenden.

*Erhaltung der Geschäftsstelle -
Leistungen der Geschäftsstelle*

Mit Sondermail erhielten Sie im Herbst 2018 das aktuelle Leistungsverzeichnis der BAG sowie einen Brief der Bundessprecherinnen zur Erhaltung der Geschäftsstelle. Darauf möchten wir Sie noch einmal mit Bitte um Unterstützungsleistung aufmerksam machen.

*Dokumentation der Konferenz
zum Gutachten für den Ersten
Gleichstellungsbericht der
Bundesregierung*

Die Dokumentation kann für 6 Euro für Versand/Verpackung in der Geschäftsstelle als Druckexemplar bestellt werden. Sie ist auf der Internetseite der BAG [hier](#) veröffentlicht.

*Dokumentation der
Bundeskonferenzen*

Die Dokumentationen vergangener Bundeskonferenzen oder Tagungen der BAG sind gegen Kosten für Versand und Verpackung erhältlich.

Zwei Gutachten zum TVöD

2 Rechtsgutachten: „Gutachten zu den Auswirkungen der leistungsbezogenen Vergütung nach dem TVöD auf Arbeitsverhältnisse von Frauen“ (15,00 €) und „Analyse kommunaler Dienstvereinbarungen zur Umsetzung der leistungsorientierten Vergütung“ (10,00 €) nach TVöD.

*Der Minijob -
Da ist mehr für Sie drin!
Bestellung über die
Geschäftsstelle der BAG*

Der Minijob – Da ist mehr für Sie drin!
Christel Steylaers, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Remscheid, und Ingeborg Heinze, ehemalige Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Meerbusch haben die Broschüre 2018 aktualisiert. Die Datei wird auch in leichter Sprache zur Verfügung gestellt.

*BAG 1984 – 2008
Fotos & Dokumente*



Der lange Weg zur Gleichberechtigung, 8,00 €



Wie wir wurden, was wir sind, 13,00 €

*Bestellung über die
Geschäftsstelle der BAG
Erstellt für die Bundeskonferenz
der BAG in Frankfurt am Main
2008*

*Zu bestellen:
Medienkoffer
Frauen und Männer -
Gleich geht's weiter*

Das BMFSFJ stellte der BAG 3 Medienkoffer zur Verfügung. Kosten fallen in Höhe der Versandkosten an. Die Bestellung kann formlos per Mail an die Geschäftsstelle der BAG geschickt werden. Informationen zum Medienkoffer finden Sie auf der Internetseite des BMFSFJ [hier](#)

*Impressum & Kontakt
ViSdP: Petra Borrmann
Gleichstellungsbeauftragte Stadt
Delmenhorst*

BAG – Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen, Kontakt: Ramona Ebert
Geschäftsstelle, Weydingerstraße 14-16, 10178 Berlin
Tel. 0 30 – 240 09 812 / Fax 0 30 – 240 09 813
bag@frauenbeauftragte.de, www.frauenbeauftragte.de